



Aktuell im Parlament

PresseDienst

E-Mail Abo des  
PresseDienstes

Regierungsvorlagen und  
Gesetzesinitiativen

Anfragen und  
Beantwortungen

Begutachtungsverfahren  
und Stellungnahmen

Europäische und  
internationale  
Angelegenheiten

Beteiligung der BürgerInnen

Alle  
Verhandlungsgegenstände

Plenarsitzungen

Ausschüsse

Parlamentarische Enqueten  
und Enquetekommissionen

Stenographische Protokolle

Termine

Start Parliament aktiv Pressedienst Meldungen im Jahr 2007 PK-Nr. 57



Parlamentskorrespondenz Nr. 57 vom 31.01.2007

Themenfelder: Bundesrat  
Sachbereich: Bundesrat  
Stichworte: Parlament/Bundesrat/Angelobung

Neue Mitglieder in der Länderkammer

Florianschütz und Seitner neu im Bundesrat

Wien (PK) – In der heutigen Sitzung des Bundesrates wurden mit Peter Florianschütz und Renate Seitner (beide S) neue Mitglieder des Bundesrates angelobt.

**Renate Seitner** wurde am 3. Februar 1962 in Krems geboren und erlernte das Handwerk der "Damenkleidermacherin". Später absolvierte sie eine Lehrerinnenausbildung. Sie bekleidet Funktionen in der Kremser SPÖ, wo sie auch Bezirksvorsitzende der FSG ist. Seitner, die auch Stadträtin in Mautern ist, versteht sich als Anwältin der sozial Schwachen und tritt für die Beseitigung der nach wie vor vorhandenen Benachteiligungen von Frauen ein. Weiters will sich die Neobundesrätin für ein "wirklich Existenz sicherndes Einkommen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer" einsetzen. Sie sieht in Johanna Dohnal und Rosa Jochmann ihre politischen Vorbilder.

Privat ist Seitner Mutter zweier erwachsener Söhne, sie liebt Nudel- und Gemüsegerichte, Leitungswasser aus den Wildalpen und den Grünen Veltliner der Wachau. Sie betreibt gerne Sport in der freien Natur, so Wandern, Paddeln, Rad- oder Schifahren, liest gerne Krimis, historische Erzählungen und natürlich Sachbücher zu Frauen- und Gewerkschaftsthemen.

**Peter Florianschütz** wurde am 23. Mai 1960 in Wien geboren. Nach der Matura trat er in die Dienste der GPA, wo er zunächst Jugend- und später Regionalsekretär war. Nunmehr wirkt er als Angestellter der Wiener Arbeiterkammer.

Seine Tätigkeit als Schülerzeitungsredakteur brachte ihn seinerzeit in die Politik, ab den frühen achtziger Jahren engagierte er sich in den Reihen der Sozialdemokratie. Wenige Jahre später wurde er Bezirksvorsitzender der JG Favoriten, schließlich avancierte er zum Landesvorsitzenden der Wiener JG. Heute ist Florianschütz, der in Martin Luther King sein Vorbild sieht, Funktionär der Favoritner SPÖ. Im Bundesrat will sich Florianschütz nun für soziale Gerechtigkeit, Integration und Bildung engagieren. Auf europäischer Ebene tritt er für ein starkes Parlament ein.

Privat ist Florianschütz verheiratet und Vater zweier Kinder. Er liest gerne Philosophie, vertieft sich aber auch in Krimis. Er mag Popmusik ebenso wie Klassik, kocht gerne und nennt das Waldviertel als liebstes Reiseziel. (Schluss)

nnnn

Bearbeiten

